

	<p>Objekt: Preußen: Friedrich II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18230263</p>
--	---

Beschreibung

Auch die Friedrichsdor sind im Siebenjährigen Krieg 1756-1763 in verschlechtertem Feingehalt ausgebracht worden, wenn auch längst nicht in dem Umfang wie das Silbergeld. Wegen der Zeitstellung zwischen den alten Friedrichsdor bis 1755 und den neuen Friedrichsdor ab 1763 werden sie auch als 'Mittelfriedrichsdor' bezeichnet. Sie tragen rückdatierte Jahreszahlen (1755-1757).

Vorderseite: Kopf Friedrich II. nach rechts.

Rückseite: Der gekrönte preußische Adler auf Waffen, im Schildchen unter dem Adler Münzstättenzeichen A, oben die Jahreszahl 1756.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.76 g; Durchmesser: 26 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1756

wer

wo Berlin

Vorlagenerstellung wann

wer Ludwig Heinrich Barbiez (1712-1754)

wo

Beauftragt wann

wer Friedrich II. von Preußen (1712-1786)

wo

Verkauft	wann	
	wer	Auktionshaus Sally Rosenberg
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Friedrich d'or
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Heraldik
- Krieg
- König
- Münze
- Neuzeit
- Porträt

Literatur

- Die Münzen Friedrichs II. (2012) Nr. 324/3116 (dieses Stück). Vgl. F. Freiherr von Schrötter, Das preußische Münzwesen im 18. Jahrhundert, II. Die Münzen aus der Zeit des Königs Friedrich II. des Großen (1904) Nr. 1660 b (dort Vs. Kopf weniger schmal, Rs.

Münzstättenzeichen A im Abschnitt, Adler sowie Stellung der Waffenspitzen abweichend)..